Meditative Seminare zur Entfaltung der Seele

Reisen

Ayurveda in Sri Lanka

2011

Ursula Beier

Begegnungen in 2011

Die Themen in diesem Jahr sind ganz auf die Natur abgestimmt. Jeder von uns ist ein Teil dieses wundervollen Planeten! Wir sind auf die Erde gesandt worden, um mit der Welt der Pflanzen, der Tiere und mit jedem Menschen im Einvernehmen zu sein. Wir sind eine Balance zwischen Himmel und Erde.

Gemeinsam werden wir erleben, wie wir in die Kräfte des Wassers, der Luft, des Feuers und der Erde geführt werden. Viele Elementarwesen warten darauf, aus ihrem für uns unsichtbaren Leben mit uns in Verbindung zu treten und die Elemente für unseren Körper zu formen.

So lasst uns mit ihnen zusammen sein und sie fühlen und hören können, wenn sie mit uns sprechen wollen.

Das Thema WASSER ist sehr wichtig, denn es erhält uns im Fluss des Lebens. Es reinigt und stärkt uns und programmiert unser Leben täglich neu. Lasst uns gemeinsam lernen, WASSER neu zu strukturieren und für unseren Alltag kostbar zu nutzen!

Termine in Moosbach im Allgäu

Freitag, 29. April – Mittwoch, 04. Mai

Freitag, 30. Sep. – Mittwoch, 05. Okt.

Im Ozean der Liebe schwingt die Welle der Gesundung! Jeder ist ein Tropfen und gemeinsam sind wir die fröhliche, kraftvolle Welle!

Liebe Freunde,

Das Jahr 2010 ist beendet und es wird niemals wieder zurück kommen. Ende! Haben wir alles verstanden und aufgenommen, was geschehen ist?
Es war wie ein Ende der Welt! Wie viele Stürme und Wassermassen haben sich gebildet! In anderen Teilen der Welt haben zerstörende Feuer stattgefunden! Der Vulkan in Island ist ausgebrochen und hat viele Flüge lahmgelegt. Wir haben von gewaltigen Erdrissen und Erdbeben gehört!

Was geschieht auf unserem wundervollen Planeten Erde?
Es hat etwas Neues begonnen! Wenn wir Menschen bereit sind, das innere Leben wieder kraftvoll zu sehen und zu gestalten, dann sind wir schon außerhalb der emotionalen **„Wellen des Unmuts“,** die wie ein Tsunami wüten. Die innere Stabilität fehlt uns noch sehr. So waren wir immer wieder auf die Äußerlichkeiten ausgerichtet. Was ist, wenn...? Wie geht es weiter...? Diese Fragen gelten meist der äußeren Welt.
Wir sind gerufen worden, die Begriffe wie Streik und Kampf in ein neues Bewusstsein zu bringen. Was bringt der Streik und Kampf? Viel Aufruhr! Menschen gehen auf die Straßen und wollen demonstrieren. Wie viel Unruhe ergibt sich daraus? Wie viele kämpferische Gefühle wollen wir noch zulassen, um dann immer wieder zu erkennen, dass wir selbst im Kampf sind? Wohin gehen diese Gefühle, wie entstehen sie? Es ist immer dasselbe Bild. Man möchte etwas bewirken! Man möchte zu einem Recht für alle kommen. So nur geht man auf die Straßen und kämpft inmitten einer Demonstration.
Unsere Gedanken sind die Auslöser für alles, was geschieht. Gedanke um Gedanke sammelt sich an im täglichen Dasein. Und dann – irgendwo und irgendwann – sind wir gefüllt damit. Unsere Emotionen fließen über, und der Kampf beginnt. Oft ergeht es uns genauso in unserer Familie. Wir wollen in Frieden leben und versinken of in eigenen Emotionen.

Unser inneres Leben ist anders „gestrickt“. Aus feiner Seide sind die Nerven gesponnen, um immer wieder geradeaus einen Kontakt zu bilden, der **„Mensch zu Mensch“** heißt. Wir haben Nerven bekommen, um Gefühle zu erhalten. In feiner Form geben sie sich weiter und wollen immer miteinander verbunden sein, von Liebe zu Liebe weitergeleitet werden. Die Liebe ist die Wonne des Lebens und darum **„Sonne“** genannt. Die Sonne ist die stärkste Strahlung unseres Planeten. Sie streikt nicht, sie ist immer für uns da. Genauso sieht es mit dem Mond und den Sternen aus. Warum leuchten sie des Nachts nur? Sie geben uns Frieden mit auf den Weg des Schlafes und der Zusammenkunft aller Lebewesen auf Erden. Jede Nacht sind wir zusammen gerufen, um miteinander zu gehen und zu stehen und zu lernen, was wirkliches Leben ist. Wir sind aufgerufen, die Erde zu verlassen und zum Mond zu kommen. Hier werden Sterne sichtbar, von denen wir nur träumen können. Es ist ein weiter, schöner Weg, der sich bahnt, um uns in den Frieden der Freiheit zu führen.

Wir auf Erden wissen bisher meist nur vom irdischen Leben. Wir wissen noch so wenig vom gesamten „Horizont des Lebens“. In uns beginnt immer mehr, die Liebe zu erblühen! Sie darf alles! Sie ist der freie Eintritt in den Horizont, der mit uns ewig verbunden ist. Sie erfüllt uns mit Freude und Kraft, den Tag positiv zu gestalten. Ich bin frei, wenn ich meine Liebe zu mir selbst bin!
Was heißt das – irdisch gesehen? Ich darf mich ehren und achten, mich fühlen und trösten, wenn ich einmal traurig bin. Ich darf meine Gefühle so spüren, dass ich mich selbst verstehe und mein Leben lenke, denn ich bin mein eigener Herr und Meister! Aus diesem Reich der Liebe sind wir so lange schon entfernt aufgewachsen.
Wir wollten immer den Anderen dienen können, friedvoll sein und nicht auffallen. Wir wollten oft unsere innersten zarten Gefühle versteckt halten, damit niemand darauf kommt, dass wir auch anders sind. Und so entstehen immer mehr Wolken, die Regen bringen. Wer seine Gefühle versteckt hält, wird eisern gegen sich und später auch gegen Andere um sich.
Die Liebe hebt auf, was uns gefangen hält. Sie bestimmt nicht, was getan werden soll und muss... Sie ist einfach nur da, GOTT genannt. Sie will uns friedvoll stimmen können, die Erde umrunden mit Gebeten wie: „Lass mich da sein, wo es stimmig ist, lieber Gott. Lass mich mit meinesgleichen zusammen sein! Das ist unser aller Wunsch und unser Leben nun!“

Es geschah viel aus dem Segen heraus, den wir bekommen haben, als wir anfingen, den Anfang zu suchen... Wie es wohl weitergehen wird? Ganz einfach: Wir sind angelangt! Wir sind in uns zuhause! Und der Kosmos sagt dazu:
„In diesem Augenblick weißt du, geliebter Mensch, dass du geliebt wirst. Die Augen strahlen aus, was der Mensch weiß und in sich trägt. Sie werden gütig und liebevoll meinen inneren Schatz bergen, weil ich – Euer Gott - die Liebe bin. Das Leben beginnt neu. Wir wollen alte Muster verlassen und in die Stille gehen. Doch die Stille ist in uns allen zur gleichen Zeit, wenn wir es annehmen. Wir brauchen nicht gott-weiss-wie-lange fahren und fliegen, um einmal still zu werden. Es geht einfach so voran, wenn wir die Gedanken still werden lassen, sind wir in uns daheim.
Die Liebe braucht keinen Pfad, um uns wieder zu finden. Sie ist niemals von uns gegangen. Sie ist immer da und bleibt so mit uns verbunden, dass bei der kleinsten Bewegung schon die Gefühlswelt sich regt und uns aufmerksam machen will.

„Ich bin die Liebe in meiner Person!“ Das ist das größte Lied, das ich singen kann. Es geht weiter, wenn ich im Geiste wieder singend und tanzend bin. Dann kommen Elfen, Nymphen, Sylphen und Wichtel, kleine Wesen, die mich zum Blühen bringen, in mein Umfeld. Sie wollen mich leiten lernen und mit mir gehen können. So erlebe ich es seit vielen Jahren. 1981 während meiner Reise durch Alaska in einem Wohnmobil wurde ich auf diese Wesen aufmerksam gemacht und lernte daraus, wie fein wir Menschen im Ursprung sind. Es war wunderschön, mit ihnen umzugehen, aus ihrem Dasein zu lernen, wie leicht und weich wir wirklich sind. Das war der eigentliche Beginn für mich. Daraus konnte ich selbst erkennen, wer ich bin. Denn sie zu fühlen, die so fein sind, ist nicht jedem gegeben. Und doch, ich weiß, dass jeder gleich ist. Sobald der Mensch sein Ur-Ich wieder spürt und lebt, fühlen wir keine Unterschiede mehr, denn wir sind alle gleich vollkommen geschöpft.

So lasst uns beginnen zu erfahren, was wir NOCH sind. Es geht weiter. Im vergangenen Jahr 2010 hat es soviel gegeben, was wir staunend erkannt haben. Es ging darum, die eigene Liebe wieder gesunden zu lassen, um das ICH wieder zu fühlen. So empfinden wir alle gleich. Und nun geht es munter voran! Wie sind die Gefühle zu uns gekommen? Haben wir sie gerufen? Nein, sie haben uns gefunden, weil wir bereit sind. Nur so geht es.

Der Kopf möchte mitmachen, er ist voller Sehnsucht nach Irgendetwas und hat in der Aussenwelt zu funktionieren! **Das Herz ist die Weite des Lebens**. Es braucht Liebe, um die Liebe sein zu können. **Herz-Sein ist Liebe-Sein.** So sind wir geführt und getragen worden, um diese Gefühle zu erneuern und in uns leben zu lassen.

Der Inhalt des Lebens blüht auf, wenn wir nicht mehr WOLLEN und MÜSSEN! Dieser Druck hat uns viel zerstört, weil das nur Kräfte sind, die aufzustehen wünschen um ihr Recht nach außen zu bringen, und zu siegen. Wenn wir richtig wollen, so wie „Gottes Wille“ ist, dann haben wir keine Wünsche mehr. Es geht alles von Selbst, aus dem Selbst heraus. Es fügt und führt sich zum Guten hin! Was für uns gut war und ist, wird immer neu bestimmt von der inneren Schöpfungskraft. Es ist die Innenwelt, die uns gerufen hat!
„Kommt doch zusammen und seid die Liebe in der Einheit mit Allem. Dann ist es das kosmische Bewusstsein, das durch euch lebt und wirkt. Wir können durch euch so Vieles tun! Kommt mit uns zu jeder Blume und seht die Blüten in ihrer Schönheit strahlen. Werdet fein – wie ihr geboren seid. Damals konnten wir noch mit euch reden und auf das Leben vorbereiten. Nun ist es nicht so einfach, weil ihr im Außen steht und grob geworden seid. Wir sind fein geblieben. Doch was wir sind, das wisst ihr erst, wenn ihr mit uns verbunden seid. Geht einfach hinaus in die Natur. Werdet die Natur und seid die Liebe in jeder Zelle, die euch belebt und schwingt. Dann sind wir ganz einfach da!
Wir möchten euch zu eurer eigenen Treue zurückführen. Nur wer sich treu ist, kann von Treue sprechen, denn das Gefühl, sich treu zu sein, ist unüberwindbar groß und rein. Wir kommen nun zu euch in einer neuen Form. Es ist „Glücklich-Sein“ an der Reihe. Das Glück kennt ihr kaum noch, von dem wir zu reden wünschen. Es ist einfach **„Glück sein“, und nicht „Glück haben“. Haben vergeht schnell, doch SEIN bleibt für immer**. So können wir euch lehren, das Glück zu sein, indem ihr euren Willen des Lebens in Gottes Hand legt. Gott ist die Hand, die ihr seid. Doch seine Hand ist die unbegrenzte Größe des Alls, während ihr immer wieder denkt, ihr seid zu wenig und zu klein. Ihr könnt mehr haben, wenn ihr mehr sein könnt, also ohne Grenzen in Freiheit lebt.
Lebt, wie die Liebe euch lehrt! Lebt, was das Leben euch gibt! Seid, wie ihr zu leben gewünscht habt, ehe ihr geboren worden seid!
So seid nun unsere Spielgefährten! Fühlt euch wie kleine Kinder, beobachtet und angesprochen während der Zeit der Liebe. Wann

immer ihr Liebe fühlt, wir sind da! Wann immer ihr zu spielen wünscht, wir lächeln durch euch. Lasst uns miteinander singend und tanzend das Gelächter der Erde sein. Was braucht die Erde? Lachen, Freude, mutige Sprünge ins Nichts des Lebens! So nur kann die Welt im Frieden sein! Ihr dürft dabei sein! Ihr seid so geschöpft, dass die Schöpfungskraft euer Leben ist und bildet. Wir sind da für euch! Lasst uns gemeinsam das Glück sein!“

Ja, Ihr lieben Freunde! So ist es nun! Nachdem wir in diesem Jahr 2010 alles erlebt haben, was wie ein Abschied klang, kommt der neue Aufstieg in sich selbst voran. Wir sind dabei!
Wer hält die Fäden unseres Lebens in der Hand? Jeder für sich hat einen Faden in der Hand mitgebracht, der ein goldener Strahl der Sonne ist und war.
So lasst uns das Gold der Sonne wahrnehmen und die Früchte des Lebens wieder auf „hochzufrieden“ einstimmen. Dann kommen die Menschen wieder zusammen, die Familien versöhnen sich, und es finden wieder die Geburten von Elfen und Wichteln statt. Das sind die Engel, die neu zur Erde zu kommen wünschen. Sie brauchen noch Mut und frischen Wind, der die Pflanzen streichelt, um sie zu bewegen und Sanftmut zu lehren. „Wir sind bereit dazu!“ rufen alle kleinen Wesen, die als Kinder zur Welt zu kommen wünschen! „Wir nehmen an, was kommt! Helft ihr uns dabei? Wir brauchen Liebe mit dem Beginn einer neuen Welle, die von Liebe umgeben ist!“

Wir freuen uns sehr auf alles, was kommt. Es sind die Gefühle, die sich zu stärken wünschen. Sie brauchen uns noch, um die „Welle der Liebe im Jahr der Gesundung“ voran zu bringen. Es geht weiter. Freuen wir uns gemeinsam auf das, was kommt!!! Unsere Begegnungen in den letzten Jahren haben uns immer mehr bewusstes Sein ins Leben geschenkt! Und nun kommt das Ergebnis einer langen Wunsch-Zeit. Wir sind da, angelangt, wunderschön aufgenommen im Leben der Treue zu uns selbst.
Danke, dass Ihr dabei wart! Ganz gleich, ob Ihr sichtbar und unsichtbar gewesen seid. Wir wurden immer darauf aufmerksam gemacht, dass wir nicht alleine sind, sondern ein großer Teil der Menschheit dabei ist, wenn wir kosmischen Unterricht in unseren Seminaren erhalten haben. Und nun ist die Zeit neuer Begegnungen gekommen. Ich bin sooo überrascht, was mir alles geschieht, sei es hier in Deutschland oder drüben in Sri Lanka. Es werden besondere Menschen zugeführt die

mit gleichen inneren Gefühlen vom kosmischen Leben wissen. Wir erkennen einander sofort, und wir wissen mit Sicherheit: wir gehen gemeinsam in Liebe eingeschmolzen weiter.... Es ist die innere Sonne nun, die uns zusammen führt und unsere Augen strahlen lässt, wenn wir einander begegnen!

Liebe Freunde,

an dieser Stelle möchte ich auch noch ein paar Gedanken zum Ausdruck bringen.
Im letzten Rundschreiben hatte ich meinen Bericht mit folgenden Worten abgeschlossen:
Ich als Mensch bin ein Experiment, und ich lerne in kleinen Schritten, wie ich funktioniere!
Ich weiß, dass viele von Euch sich mit sich selbst beschäftigen und ausprobiert und auch schon erkannt haben, welche Schalter und Knöpfe (Aktion und Reaktion, Wahrnehmungen und Emotionen) sie betätigen dürfen, um das Spiel des Lebens auf der Bühne glücklich zu erleben.
Ist es Liebe und Freude in mir, die mich motiviert zum Handeln oder ist es die Angst, die meine Sicht verzerrt und mir die Wahrnehmung "**vermasselt**" - im wahrsten Sinne des Wortes. Denn die Wirklichkeit ist immer gut und richtig! Nur ich mit meinen Programmen und Einstellungen zum Leben, zu meiner Umwelt, zu meinem Nächsten, bin es selbst, der mir den Blick und das Gefühl für die klare Wahrheit trübt. Lerne ich mich zu beobachten, als wäre ich eine Marionette auf der Bühne des Lebens, dann fällt es mir leichter, die Programme zu verändern, die mich konditionieren.

Vier Fragen haben mich auf diesem Wege immer wieder begleitet.

Was ist gut? Was ist nicht gut? Was will ich verändern?
Und was will ich beibehalten?
Ich allein sollte für mich selbst wissen, was in mir ist und auf mich wartet. Erst dann kann sich der Schöpfungsprozess in Gang setzen!

Zu dem habe ich mich auch immer wieder gefragt,
was macht mich glücklich und was nicht?

Dabei ging es immer nur um mich selbst, um die Einstellung der Resonanz in mir. Ist sie in Harmonie gestimmt, zeigt es mir mein Umfeld. Dabei bitte ich Euch, wenn Ihr es ausprobieren wollt, geduldig und gelassen mit Euch

umzugehen. Denn jeder hat reichlich Zeit, seine Programme in kleinen Schritten seinem bewussten Leben anzupassen, um sein Glück zu verwirklichen.

Wir - Ursula und ich - haben unser Leben neu geschöpft und haben geheiratet, nach 20 Jahren Testlauf haben wir den gemeinsamen Schritt gewagt und am 30.12.2010 JA gesagt!!

Ja und dann bin ich auch noch Deutscher geworden!

Wir Menschen sind hier auf dieser Erde, um Liebe im gemeinsamen Wirken zu erleben und das Erlebte wahr-zu-nehmen! Und dabei wahrhaftig zu SEIN!

Wir sind glücklich, Euch in Moosbach begrüßen zu dürfen. Bitte meldet Euch rechtzeitig an, damit Ihr noch eine Unterkunft bekommt.
Wir sind Euch dabei auch gerne behilflich!

Ayurveda in Sri Lanka

Ja - viele erleben eine Ayurveda-Kur in unserem “Spring of Life” als ein wahres Krafttanken für Körper, Geist und Seele, um den Alltag in unserer oft so hektischen Umwelt zu meistern. Gönnt Euch dieses heilsame Geschenk!

Persönliche Beratungen:

Für die Seminarteilnehmer auch vor und nach den Seminaren.
Ansonsten nach Vereinbarung per Telefon oder persönlich,
wenn ich in Deutschland bin.
(120,-€ inkl. Kassette oder CD)

Die geplante Flusskreuzfahrt auf der Rhone in Frankreich
müssen wir leider aus terminlichen Gründen für das Jahr 2011 absagen.